

DIE PHILOSOPHIE DER FREIHEIT. GRUNDZÜGE EINER MODERNEN WELTANSCHAUUNG

Dozent: P. Heusser

Zeit: mittwochs, 19.30 - 21.00h, Beginn: 22.03.2017

Ort: Wartburgstr. 25, 58453 Witten

Anfrage und Anmeldung unter: Rico Queißer, ricoqueisser@posteo.de

Diese seit einem Semester aufbauende, wöchentliche Veranstaltung beschäftigt sich mit den wissenschaftlichen und ethischen Grundlagen einer modernen, freiheitlichen Weltanschauung wie sie Rudolf Steiner in seinem philosophischen Hauptwerk „Die Philosophie der Freiheit“ niedergelegt hat. Dieses stellt zugleich eine wissenschaftliche und ethische Begründung der Anthroposophie selbst dar. Im ersten Teil geht es zunächst um Grundfragen von Wahrnehmen und Denken, Subjektivität und Objektivität, Wahrheit und Wirklichkeit, Natur- und Geisteswissenschaft. Darauf aufbauend wird im zweiten Teil ausführlich die Frage nach der Freiheit und Unfreiheit des menschlichen Wollens und Handelns besprochen und empirisch nachgewiesen, dass menschliches Wollen keineswegs nur ein unfreies Produkt leiblicher, triebhafter und emotioneller Faktoren oder vorgegebener Leitlinien sein muss, sondern darüber zu einem freien Wollen aus individueller Einsicht und Kreativität entwickelt werden kann. Dadurch wird die kollektive autoritative Normethik abgelöst durch eine Individualethik, die den Grund legt für ein freies kreatives Miteinander in sozialen Gemeinschaften. Der Text wird sorgfältig bearbeitet und übend vertieft, um die persönliche Fähigkeitsausbildung zu fördern. Dieses Seminar ist geeignet für Studierende aller Fakultäten mit spezifischem Interesse an Rudolf Steiners Grundlagen für Wissenschaft und Ethik. Im Sommersemester 2017 setzen wir bei Kapitel 3 ein. Ein Wieder- bzw. Neu-Einstieg in die Arbeit ist nach Absprache möglich.